



Unsere Schule war dabei!

Unser Schulprofil

Grundschule und Gemeinschaftsschule | Offene Ganztagschule |
 DaZ Zentrum | Flex-Klassen | Perspektivschulprogramm des Landes
 Schleswig-Holstein (PSP)

Stand SJ 22/23

Anzahl Schüler:innen gesamt:	483
Grundschule inkl. DaZ:	152
Gemeinschaftsschule inkl. DaZ:	331
Klassen:	23



Wir haben an den LiGa-Netzwerktreffen teilgenommen

Christian Bornhalm, Kirsten Stechmann

Was haben wir uns als Schule vorgenommen?

Wir haben besondere Projekt-Umstände

Das eigentliche LiGa-Thema schüler:innengesteuerte Schule-Elternhaus-Gespräche ist bei uns bereits ausführlich bearbeitet worden. Die SEL-Gespräche (Schüler:innen - Eltern - Lehrkräfte) werden seit fünf Jahren umgesetzt.

Unsere Ziele bei Projektstart

Wir wollen unsere schüler:innengesteuerten Schule-Elternhaus-Gespräche überarbeiten. SELG-Schüler:innen - Eltern - Lehrkräfte Gespräche

Wir haben unsere Zielstellung im Projektverlauf erweitert

Wir wollen weitere Vorhaben und Maßnahmen angehen, um die Unterrichtsqualität und den Umgang mit Vielfalt zu verbessern. Wir sind im Projektverlauf aufgrund eines Impulsvortrags darauf gekommen, dass Unterrichtsqualität die Qualitätsbereiche „Wohlbefinden“ und „Gutes Lernen“ umfasst. Daran wollen wir im nächsten Schritt arbeiten. Dabei ist die Perspektive der Lehrkräfte, der Schüler:innen und der Eltern zu berücksichtigen.

Unsere Projekt-Leitziele

Zu SELG

- Herzstück SELG implementieren.
- Weiterhin hohe Elternbeteiligung über SELG hinaus.

Zu Projekterweiterung: Verbesserung der Unterrichtsqualität

- Erhöhung der Unterrichtsqualität durch Wohlbefinden und gutes Lernen
- Dinge benutzen und betrachten, die schon da sind.
- Neue Konzepte entwickeln.



Warum haben wir uns dieses Projekt ausgesucht?



Zu SELG

Die Gespräche laufen seit Jahren. Hier besteht für uns nur noch gezielt Optimierungsbedarf.

Zu Projekterweiterung: Verbesserung der Unterrichtsqualität

Die Basis der Beziehungen von Schüler:innen, Lehrkräften und Eltern ist unter anderem durch das langjährige Bestehen der SEL-Gespräche als Kern gut geschaffen. Jetzt möchten wir genauer in den Unterricht schauen.

Zum Start des Projektes geplante Maßnahmen!

Zu SELG

- Vorbereitung: Änderung der Konferenzstruktur
- Durchführung: Spannungsfeld Beziehungsarbeit vs. Leistungsrückmeldung
- Nachbereitung: Mentimeter - zwei Fragen für SEL
- Elterncafé ritualisiert durchführen



Was haben wir in der LiGa-Projektzeit umgesetzt?

Zu SELG

- Vorbereitung: Änderung der Konferenzstruktur
Wir haben die Vorbereitung jetzt individueller gestaltet. Es muss nicht mehr mittels Konferenzstruktur vorbereitet werden, sondern kann individueller erfolgen.
- Durchführung: Spannungsfeld Beziehungsarbeit vs. Leistungsrückmeldung
Sind wir noch dran! Es kommt immer wieder mal die Frage der Eltern: „Eine 4 in Mathe! - Was ist denn jetzt damit?“
- Nachbereitung: Mentimeter - zwei Fragen für SEL
Wir haben einen QR-Code zur Verfügung gestellt mit Endgerät, mit dem eine Zwei-Fragen-Rückmeldung auferufen werden kann. „Wie war das Gespräch?“, „Was fand ich besonders gut?“
- Elterncafé ritualisiert durchführen
Elterncafé wurde durchgeführt und sogar noch ergänzt. Kinder aus den Flex-Klassen bieten in einem Raum Spielgeräte an, um Geschwisterkinder während der Gespräche zu betreuen. So müssen diese nicht in das Gesprächssetting integriert werden.
- Lehrkraft für Gespräch aussuchen
Weiterhin wurde erstmalig umgesetzt, dass die Schüler:innen sich die Lehrkraft aussuchen konnten, die mit ins SEL-Gespräch geht. Die Gesamtwertung läuft noch. Die Schüler:innen fanden es gut.

Zu Projekterweiterung: Verbesserung der Unterrichtsqualität

- Mindmap zur Unterrichtsentwicklung erstellt
Gemeinsam mit dem IQSH wurde eine Mindmap zur Übersichtlichkeit, was wir an Unterrichtsentwicklung bereits umsetzen.
- Themenschwerpunkte ermittelt
Die Kolleg:innen haben unsere gesammelten Stichworte auf der Mindmap besprochen. Wir starten mit den drei Themenbereichen, die für die Steigerung der Unterrichtsqualität aus Sicht der Kolleg:innen wichtig sind. Inhaltlich ist es unser Ziel, das Vorhandene besser zu nutzen.



Was hat sich dadurch im Schulalltag verändert?

Es hat sich in der Schule eine Arbeitsgruppe gebildet, die an dem Thema „Optimierung der SEL-Gespräche“ gezielt weiterarbeitet. So konnten wir uns innerhalb des LiGa-Netzwerkes um die Unterrichtsqualität kümmern.

Das Thema „Verbesserung der Unterrichtsqualität“ ist Schwerpunkt dieses Schuljahres und dadurch auch im Alltag präsenter geworden.



Daran wollen wir noch arbeiten! Stand 09/2023

Zu SELG

Wir wollen die schüler:innengesteuerten Schul-Elternhausgespräche in SJ 2024/2025 ganztägig durchführen. Dafür stellen wir einen Antrag gemäß der neu eingeführten Experimentierklausel. Für diese Tage soll die Verlässlichkeit der Grundschule aufgehoben werden.

Zu Projekterweiterung: Verbesserung der Unterrichtsqualität

Weiterarbeit an unseren ermittelten Schwerpunkthemen:

Vertretungsunterricht

Es existiert bereits ein Lernheft „Üben macht stark!“ (Band 1) für die Vertretungszeiten in der 5. Jahrgangsstufe, welches auf verbindliche Weise eingesetzt wird. Es soll ein 2. Band erstellt werden für den Einsatz in der 6. Jahrgangsstufe.

Differenzierungsstunden

Klärung, welche Rolle die „doppelgesteckte Lehrkraft“ hat. (Konsequenz)
 Klärung der Frage zum SJ 2024/2025, ob Doppelsteckungen die Differenzierungsstunden an unserer Gemeinschaftsschule darstellen sollen oder welche Alternativen es gibt.

DAZ

Professionalisieren und Ressourcen stärker nutzen.
 Wir wollen beginnen, per Curriculum in Aufbau- und Basisstufe zu denken.



Wir sind froh, dass sich unsere Schule am LiGa-Netzwerk beteiligt hat, weil ...

- uns die fachlichen Impulse zum Weiterdenken angeregt haben. Das war für uns so hilfreich und gut!
- die neuen Impulse komprimiert und heruntergebrochen geliefert wurden. Für die eigene Recherche ist oft zu wenig Zeit!
- wir endlich mal Raum und Zeit zum Arbeiten hatten. Es ist ausgeschlossen, dass wir in der Schule derart konzentriert arbeiten können!
- wir bei der Vorstellung eigener Sachen unsere Dinge auch noch einmal reflektieren konnten!
- wir durch den Austausch mit den anderen Schulen besondere Informationen oder auch Best Practice mitnehmen konnten!



Gerne beantworten wir interessierten Schulen Fragen zu den genannten Themen!

Ansprechpartner:innen: Christian Bornhalm, Kirsten Stechmann

E-Mail: klaus-groth-schule.kiel@schule.landsh.de

